

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023

1. Vorbemerkungen

Diesen Tätigkeitsbericht gibt der KAV-Vorstand für das Jahr 2023.

Auch zu Beginn dieser Mitgliederversammlung muss ich – wie bereits bei den vorhergehenden Versammlungen - feststellen, dass es nicht leicht ist zur Tagesordnung überzugehen, denn unsere Stimmungslage ist durch die geopolitischen Ereignisse mit den schrecklichen Kriegen in der Ukraine, im Nahen Osten und anderswo in der Welt, den Folgen des Klimawandels, den Finanzmiseren und der damit verbundenen zunehmenden Zukunftsangst, äußerst bedrückend. Trotzdem möchte der KAV Rückblick auf das Jahr 2023 halten und die Umsetzung seiner für 2024 geplanten Veranstaltungen in den Blick nehmen. Damit möchte der KAV ein wenig Mut machen – trotz allem – Kunst und Kultur zu erleben, um dadurch etwas Stärkung für die Bewältigung der großen Herausforderungen und der Alltagsprobleme zu erhalten.

Zu den Veranstaltungen zählt auch unsere heutige Mitgliederversammlung, in deren Verlauf wir nicht nur die für 2024 geplanten Veranstaltungen vorstellen werden, sondern auch Neuwahlen von Vorstand und erweitertem Vorstand des KAV durchführen werden.

Wir erhielten die **traurige Nachricht**, dass seit unserer letzten Mitgliederversammlung unsere langjährigen Mitglieder Gunter Endlich und Raimund Schmidt verstorben sind.

Gunter Endlich war ein treues Mitglied und dem KAV sehr verbunden. Gunter Endlich begleitete die Vereinsarbeit mit großer Zuwendung und der ihm eigenen freundlichen Art, hat sich aber bereits zur letzten Mitgliederversammlung im Januar letzten Jahres krankheitsbedingt entschuldigen müssen. Sein Rat war immer geschätzt, da fein formuliert, wie sein Strich...

Raimund Schmidt rief im Januar 1992 den Kunst- und Altertumsverein gemeinsam mit weiteren Mitstreitern wieder ins Leben und wurde sein erster 1. Vorsitzender nach der Neugründung. Der Verein hat von seinen Kenntnissen und Erfahrungen viel lernen können und ihn als kompetenten Gesprächspartner sehr geschätzt. Raimund hat die Vereinsarbeit immer und bis zuletzt aktiv unterstützt. Noch im Frühjahr letzten Jahres war er diskussionsfreudig beim Vortrag zur Geschichte des Stahlhofes dabei.

Wir wollen an die Verstorbenen erinnern und ich bitte Sie, sich zu erheben für eine Minute schweigenden Gedenkens.

Ich danke Ihnen.

| Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V. | | |
|---|---|---|
| Postadresse: | c/o Dr. Arnold Fuchs , Fischerweg 64, 18273 Güstrow | Tel. 03843 82701, mobil:0162-8571454 |
| E-Mail: | kav-guestrow@web.de | Web: http://www.kav-guestrow.de |
| Bank: | Ostseesparkasse Rostock | Steuernummer: 086/141/05144 |
| IBAN: | DE43 1305 0000 0605 0014 80 | SWIFT BIC: NOLADE21ROS |

Getragen wird der Verein von der Mitwirkung seiner Mitglieder. Ganz besonders freue ich mich, dass wir im vergangenen Jahr auch wieder **Neuaufnahmen** im KAV hatten. Seit der letzten Mitgliederversammlung im Januar 2023 sind insgesamt **10 neue Mitglieder** dem KAV beigetreten, denen wir ein ganz herzliches Willkommen sagen!

Der Vorstand hat die Mitgliederliste aktualisiert. Mit den 10 Neuaufnahmen wuchs unser Bestand von 68 Mitgliedern im vergangenen Jahr auf nunmehr 76 Mitglieder. Darin erkennt der Vorstand eine Stabilisierung und positive Entwicklung des KAV.

2. Veranstaltungen

Die Angebote des KAV wurden im Jahr 2023 mit sehr großem Interesse angenommen. Mit monatlichen Informationsschreiben an alle Mitglieder habe ich Sie im vergangenen Jahr darüber fortlaufend informiert. Dieses Kommunikationsmittel der **monatlichen Mitgliederinformationen** hat sich aus m.S. bewährt. Der Vorstand hat damit seiner Informationspflicht gegenüber seinen Mitgliedern verantwortlich entsprochen. Diese Kommunikationsform der monatlichen Mitgliederinformationen wollen wir auch zukünftig beibehalten.

Hier nun einige Ausführungen zu den Veranstaltungen des Jahres 2023:

- **20.02.2023: Vortrag „Geschichte des Stahlhofes“ im Kinder-Jugend-Kunsthause.** Über 60 Teilnehmer folgten gespannt den äußerst anschaulichen Berichten der **Referenten Joachim Hennings und Torsten Köpnick**. Sowohl die rege Teilnahme als auch die lebendige Diskussion nach den Vorträgen zeigten deutlich auf, dass dieses spezielle Thema der Güstrower Stadtgeschichte viele Güstrower Bürger berührt und bewegt. Die Geschichte des Stahlhofes, die bis in das Jahr 1830 zurück reicht, steht dabei exemplarisch für die Epoche der Industrialisierung Güstrows während der letzten fast 200 Jahre.
Ein herzliches Dankeschön an Joachim Hennings und Torsten Köpnick für diesen gelungenen Vortragsabend!
- **06.03.2023 Führung durch die Ausstellung „Literaturplakate“ von Professor Gunter Rambow unter der Leitung der Kuratorin Angelika Eschbach-Rambow in der Galerie Rambow. Überwältigend war die Teilnahme,** denn über 50 Besucher folgten gespannt der äußerst anschaulichen Führung der Kuratorin Angelika Eschbach-Rambow mit besonderen Einblicken in die Zeit, in der die Literaturplakate entstanden. Mit zahlreichen ergänzenden Anmerkungen trat uns Prof. Gunter Rambow mit seinen Plakaten unmittelbar gegenüber, womit sein künstlerisches Schaffen direkt erfahrbar wurde. Sowohl die rege Teilnahme als auch die lebendige Diskussion zeigten deutlich den Respekt und die Anerkennung für das Schaffen des vielfach ausgezeichneten Künstlers Prof. Rambow auf.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Angelika Eschbach-Rambow und Professor Gunter Rambow für diese gelungene Veranstaltung!
- **20.03.2023 Besuch des Stadtmuseums Güstrow zum Thema: „Schätze aus dem Depot“: „Fahne des Arbeiter-Turn-Vereins Güstrow von 1894, Geschichte und Hintergründe“** Die Teilnahme war wieder ausgezeichnet. Dr. Carsten Neumann vom Stadtmuseum und Uwe Zicker von der Unabhängigen Vereinigung Güstrower Sportchronisten e. V. berichteten über die wechselvolle Geschichte der Fahne und des Vereins. **Ein herzliches Dankeschön an Dr. Neumann und Uwe Zicker für diese gelungene Veranstaltung!**

- **17.04.2023: Führung durch die Sonderausstellung „Facetten der Liebe“ (im Werk Barlachs) mit der Kuratorin Frau Franziska Hell** in der Ernst Barlach Stiftung Güstrow am Heidberg. Die Veranstaltung hatte viel Zuspruch und es gab viele interessierte Fragen. Es bot sich die besondere Gelegenheit erstmalig den überraschend vielfältigen Themenkomplex Liebe im Œuvre Ernst Barlachs kennenzulernen.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Franziska Hell für diese gelungene Veranstaltung!

- **15.05.2023: Führung durch die neue Dauerausstellung im Barlach-Atelierhaus**
Die Teilnahme beim Besuch der Führung durch die neue Dauerausstellung im Barlach-Atelierhaus mit der Geschäftsführerin der Ernst Barlach Stiftung, Frau Dr. Magdalena Schulz-Ohm, hatte viel Zuspruch und bot eine besondere Gelegenheit, die kompetent und anregend gestaltete neue Dauerausstellung zu erleben. **Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Neugestaltung und ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Schulz-Ohm für diese gelungene Veranstaltung!**

- **21.05.2023: Mitwirkung des KAV beim Internationalen Museumstag am Sonntag, 21. Mai 2023**
Zum Internationalen Museumstag wurden im Stadtmuseum vielfältige Aktionen geboten.
Der KAV beleuchtete am Internationalen Museumstag ein weiteres Kapitel der Güstrower Stadtgeschichte in Vorbereitung auf das 800 jährige Stadtgründungsjubiläum:
Vortrag Dr. Ingbert Gans: „Vom Piepenrohr zur Vollendung der Güstrower Wasserversorgung“
Dr. Gans stellte ausgehend vom Museumsobjekt „Piepenrohr“, einer mittelalterlichen hölzernen Rohrleitung, die Entwicklung der Wasserversorgung in der Güstrower Innenstadt im Zusammenspiel vom Mühlenbetrieb am Ausfluss des Inelsees und der Güstrower Wasserkunst dar. In der weiteren Entwicklung Güstrows mit Industrialisierung und Bevölkerungswachstum im 19. Jahrhundert ergaben sich neue Herausforderungen an die Wasserversorgung hinsichtlich Qualität und Menge. Symbol der modernen Wasserversorgung der 1880er Jahre ist der Borwin-Brunnen von 1889.
Dr. Ingbert Ganz ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Vortrag am Museumstag!

- **24.06.2023: Exkursion zum und Führung durch das Münster in Bad Doberan unter der Leitung von Kustos Martin Heider.** Mit Fahrgemeinschaften ging es zum Exkursionsziel:
Das Münster zu Bad Doberan gilt als „Perle der norddeutschen Backsteingotik“. Die 1171 gegründete Zisterzienserabtei hatte als erstes mecklenburgisches Kloster und landesfürstliche Hauptgrablage höchste landespolitische Bedeutung. Kustos Martin Heider erläuterte am Vormittag des Exkursionstages die reiche mittelalterliche Ausstattung des Münsters und berichtete auch über aktuelle Forschungsergebnisse.
Nach einer Mittagspause wurde die Exkursion unter der Leitung von Kustos Martin Haider in Althof-Doberan fortgesetzt. Eine kleine Kapelle mit dem Grab der 1172 verstorbenen Woizlawa, der Ehefrau des zum christlichen Glauben konvertierten ehemaligen Slawenfürsten Pribislaw, Niklots Sohn, sowie die Ruine des Wirtschaftsgebäudes zeugen vom Ursprung der Klostergründung 1171. Die rege Beteiligung zeigte deutlich, dass ganztägige

Exkursionen ein willkommenes Format für den KAV ist. **Ganz herzlichen Dank an Kustus Martin Haider für die fachkundige Führung!**

- **14.07.2023: Sommer-Kunst-Abend „Charle Philippe Dieussart“**,
Erstmals veranstalteten der Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V. (KAV) und die Goethe-Ortvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum einen gemeinsamen Abend, in dessen Mittelpunkt der in Güstrow und Rossewitz tätige Barockbaumeister Charle Philippe Dieussart stand. Das Angebot wurde von gut 40 sehr interessierten und diskussionsfreudigen Teilnehmern angenommen. Start war um 18 Uhr an der Schlossbrücke mit Erläuterungen der wiederentdeckten Baubefunde aus Dieussarts Zeiten durch Dr. Tilo Schöfbeck (Bauforschung am Schloss). Danach ging es zum Passow-Epitaph im Dom, wo Dr. Carsten Neumann (Stadtmuseum) das barocke Kunstwerk erläuterte. Um 19.00 Uhr folgten im „Haus der Kirche“ die sommerliche Lesung „Das Geheimnis der roten Steine“ mit der Autorin Birgit Wichmann über das Wirken von Charle Philippe Dieussart sowie die Vorstellung des Dieussart Architekturtraktats durch Dr. Carsten Neumann. **Die Lesung mit Frau Birgit Wichmann sowie die Erläuterungen durch Dr. Tilo Schöfbeck und Dr. Carsten Neumann gaben besondere Einblicke in das Schaffen des Baumeisters und Architekten der Barockzeit, wofür allen drei Vortragenden ein ganz herzliches Dankeschön gesagt werden soll!**

Mit dem Sommer-Kunst-Abend waren KAV und Goethe-Ortvereinigung und Stadtmuseum gemeinsam auf dem Weg und dieses Format soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Seien Sie gespannt auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

- **14.08.2023: Führung durch die Sonderausstellung „NaturForm, Angelika Arendt und Ursula Böhmer“ (Zeitgenössische Kunst, Keramik und Fotografie) im Ausstellungsforum/Grafikkabinett der Ernst Barlach Stiftung mit der Geschäftsführerin der Ernst Barlach Stiftung, Frau Dr. Magdalena Schulz-Ohm.**

Die Führung durch die Sonderausstellung „NaturForm. Angelika Arendt und Ursula Böhmer“ im Ausstellungsforum/Grafikkabinett der Ernst Barlach Stiftung bot die besondere Gelegenheit zwei zeitgenössische künstlerische Positionen kennenzulernen, die die Formenvielfalt der Natur nutzen, um künstlerische Grenzen zu überwinden und neue Ideen zu erkunden. Die umfangreiche Ausstellung hinterfragt die Beziehung des Menschen zur Natur und stellt diese auf den Prüfstand. Die Führung unter der bewährten Leitung von Frau Dr. Schulz-Ohm nutze eine zwar überschaubare, aber äußerst interessierte und diskussionsfreudige Teilnehmerschar. **Vielen herzlichen Dank an Frau Dr. Schulz-Ohm für diese hochinteressante Veranstaltung!**

- **23.09.2023: Exkursion nach Finkenthal und Dargun. Mit rund 20 Teilnehmern wurde die Ganztagesveranstaltung wiederum gut angenommen.** In Finkenthal gab es Erläuterungen zur Landschaftsentwicklung an den Binnendünen in Finkenthal im Rahmen des Tags des Geotops, und in Dargun waren eine Führung durch Kloster und Schloss, der Museumsbesuch „Uns lüßt Museum“ sowie die Wanderung zum slawischen Burgwall mit dem jüdischen Friedhof auf dem Programm. **Allen Mitwirkenden und besonders Dr. Pocher ein ganz herzliches Dankeschön für den interessanten Exkursionstag!**

- **23.10.2023: Führung durch die Sonderausstellung „Begegnungen. Wewerka und Barlach“ (Barlach als Lehrer in Hör) mit Franziska Hell, M.A., Kuratorin der Ausstellung in die Ernst Barlach Stiftung Güstrow am Heidberg.**

Die Führung durch die Sonderausstellung „Begegnungen. Wewerka und Barlach“ bot die besondere Gelegenheit, einen der wenigen, bekannten Schüler Ernst Barlachs und dessen Œuvre kennenzulernen. Die Führung unter der bewährten Leitung von Frau Hell nutze eine zwar kleine, aber äußerst diskussionsfreudige Teilnehmerschar.

Vielen herzlichen Dank an Frau Hell für diese hochinteressante Veranstaltung!

- **11.12.2023, Besuch des Stadtmuseums Güstrow zum Thema: „Schätze aus dem Depot“: Schenkung von sieben Bildern (ein Ölgemälde, sechs Pastelle) mit Portraits von drei Generationen der Güstrower Familie Burmeister aus dem 19. Jahrhundert an das Stadtmuseum.**

Der besondere historische Wert des Portraitkonvoluts liegt in seiner Geschlossenheit. Die Bilder wurden von Heinrich Abel Seyffert (1768-1834) und Ludwig Hückstädt (1805-1857) geschaffen und haben einen hohen Stellenwert aus künstlerischer und kunsthistorischer Sicht. Die Porträts bilden drei aufeinanderfolgende Generationen der bürgerlichen Familie Burmeister ab. Im Mittelpunkt stehen Heinrich Friedrich Christian und Elisabeth Sophie Maria Caroline Burmeister und deren Eltern (bis auf die Mutter Carolines) und Kinder.

Die Schenkung wurde am 22.11.2023 im Stadtmuseum vollzogen und wurde durch die finanzielle Unterstützung der Fielmann AG möglich, mit der auch der KAV zur Unterstützung des Museums zusammenarbeitet.

Vielen Dank für die sehr rege Teilnahme und Dr. Neumann und Frau Zucker ein herzliches Dankeschön für die kompetenten Erläuterungen!

3. Projekte

Neben den Veranstaltungen zu einzelnen Themen betreut der KAV eine Reihe von weiteren Vorhaben oder mehrjährige Projekte. Diese Projekte sind mittlerweile zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Barlachstadt Güstrow geworden. Beispielhaft möchte ich den Kinderkunstkompass, die Güstrower Kunstnacht, die Jüdischen Gedenktage und den neuen Schüler-Plakatwettbewerb nennen.

Kinder-Kunst-Kompass

- Im **Juli und August 2022 konnte der Kinder-Kunst-Kompass** erfolgreich umgesetzt werden. Das Programmfaltblatt wurde fristgerecht ausgeliefert und bot ein vielfältiges Angebot. **Dafür ein ganz besonderer Dank an Dr. Wesolowski! Dieser Dank gilt natürlich auch allen beteiligten Einrichtungen, die durch kreative Angebote den Kindern sinnvolle Erlebnisse in der Ferienzeit ermöglichten.** Der KAV spricht damit ganz gezielt die junge Generation an und zahlreiche kreative Angebote ermöglichen den Kindern eine sinnvolle Gestaltung ihrer Ferienzeit in Güstrow.

Kunstnacht

- **02. Oktober 2023: 22. Güstrower Kunstnacht.** Mit weit über 1300 Besuchern an 25 Veranstaltungsorten wurde diese Kunstnacht zu einem wirklichen Höhepunkt im kulturellen Leben der Barlachstadt Güstrow. Ein ganz großes Dankeschön an alle Mitwirkenden für die

wunderbar und großartig durchgeführte Kunstnacht! Die Veranstalter haben gewirkt, vorbereitet, Kunst präsentiert, Künstler auftreten lassen und so war es ein anrührendes Erlebnis mit einer ausgezeichneten Stimmung und Schwingung in der Barlachstadt Güstrow. **Stellvertretend für die vielen Engagierten möchte ich für den KAV Frau Dr. Marianne Bludau, Frau Erben und Dr. Gans hervorheben und besonders danken.** Sie hielten Fäden zusammen, scheuten keine Mühen und machten damit diese Kunstnacht zu dem besonderen Ereignis. Auch unsere Neuigkeiten, wie Internetauftritt unter www.kunstnachtguestrow.de oder die "blauen Stiere" vor den Eingängen und die blauen Strahler an den Veranstaltungsorten, haben sich bewährt - **Andy Haensch dafür vielen Dank!**

Aber das eigentliche Kunstnachtfeeling haben die Veranstalter mit den Ausstellungsangeboten, Lesungen oder Musikkünstlern ermöglicht.

Nochmals fasse ich zusammen: Vielen Dank!

Nebenbei konnten wir unsere Jacken bis Mitternacht im Arm behalten aufgrund der spätsommerlichen lauschigen Temperaturen....

Jetzt träumen wir schon ein wenig, wie es in diesem Jahr sein könnte, aber mehr geht eigentlich nicht - oder doch?

Jüdische Gedenktage:

Im Oktober und November 2023 gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen zu den Jüdischen Gedenktagen. Der KAV gestaltete wieder den **Informationsflyer** zu den Jüdischen Gedenktagen.

- **08.10.2023 wurde die Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht. Luther und die Juden“ im Güstrower Dom von Domgemeinde, KAV und Nordkirche mit über 20 interessierten und diskussionsfreudigen Besuchern aus nah und fern eröffnet.** Damit begannen gleichzeitig die Jüdischen Gedenktage 2023 in Güstrow. Der Inhalt der Ausstellung war hochaktuell und regte an, sich mit Radikalisierungen in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Die Ausstellung war bis zum 23.11.2023 zu besichtigen.
- **02.11.2023: Vortrag von Pastorin Hanna Lehming (Zentrum Mission und Ökumene Hamburg, Nordkirche, Kuratorin der Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht. Martin Luther und die Juden“) - im Dom zur Ausstellung, die auf Initiative des KAV gezeigt wurde.** Die Ausstellung wurde so konzipiert, dass einerseits über das Wirken Luther's in der Reformationszeit und seine widersprüchlichen Aussagen in der Judenfrage informiert wird. Andererseits wird die wechselvolle Geschichte der Juden in Deutschland dargestellt. Der von Frau Lehming aufgezeigte Spannungsbogen der Ausstellung ist dabei hochaktuell, was sich auch an der bemerkenswerten Teilnehmerzahl von über 70 sehr konzentrierten Zuhörern und der anschließenden intensiven Diskussion zeigte.
Herzlichen Dank an Frau Pastorin Lehming!
- **09.11.2023: Andacht – in diesem Jahr nicht am jüdischen Friedhof, sondern vor der ehemaligen Synagoge, Krönchenhagen 13.** Im Anschluss an die Andacht erfolgte die Einweihung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die ehemalige Synagoge unter großer Teilnahme der Öffentlichkeit aus Güstrow und Umgebung sowie des Antisemitismusbeauftragten von Mecklenburg-Vorpommern, Nikolaus Voss, sowie des Vorstehers der Rostocker Jüdischen Gemeinde, Juri Rosov.
Vielen Dank an die Initiative Jüdisches Gedenken, in der der KAV aktiv mitwirkt, für diese würdige Veranstaltung!

Plakatwettbewerb und Ausstellung „Young Art for Peace – Friede dem Blauen Planeten“

Ein neues Projekt des KAV wurde von Frau Dr. Bludau initiiert und wird

mit intensiver Unterstützung durch Frau Irene Heinze (Kinder-Jugend-Kunsthause) umgesetzt: Plakatwettbewerb und Ausstellung 2024 „Young Art for Peace – Friede dem blauen Planeten“

Das Projekt wendet sich als Schülerwettbewerb bewusst an die jüngere Generation.

Das Projekt umfasst 3 Schwerpunkte:

A) Schülerwettbewerb (09. und 10./11. und 12./13. Klasse). Die Ausschreibung erfolgte Ende des Schuljahres 2021/22 und schloss das gesamte Schuljahr 2022/23 ein.

Am 15.9.22 gab es ein Weiterbildungsseminar (digital über die Plattform der Stadt Güstrow). Dozent war Geert Maciejewski, ehem. Designschule Anklam, heute „Medien- und Informatikschule Greifswald“.

Insgesamt sind 150 Arbeiten eingegangen, darunter 76 Arbeiten aus dem John-Brinkman-Gymnasium Güstrow, 40 Arbeiten aus Neustrelitz, 20 aus Stralsund, 1 aus Malchow, 3 aus Bures-sur-Yvette

Am 20.10. und am 10.11. 2023 ermittelte die Jury die Preisträger und wählte die Exponate für die Ausstellung und den Katalog aus. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Magdalena Schulz-Ohm, Geschäftsführerin der Ernst Barlach Stiftung, Gabriele Schuldt, Bürogemeinschaft Bauarten Güstrow, Hennig Spitzer, Künstler aus Güstrow, Geert Maciejewski, Designer und Dozent aus Greifswald und Ernst Volland Künstler aus Berlin.

Wir danken den Juroren für ihre äußerst engagierte Arbeit, die ihnen offensichtlich große Freude bereitet hat.

Die Partnerstädte Gryfice in Polen, Ribe in Dänemark, Bures-sur-Yvette in Frankreich sowie Neuwied und Kronshagen waren zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Das Collège La Guyonnerie ist mit 3 Arbeiten in Ausstellung und Katalog vertreten.

B) Ausstellung

Die Ausstellung mit Preisverleihung wird am 28. Januar 2024 eröffnet, die Finissage mit Verleihung des Publikumspreises findet am 14. April statt. Die Ausstellung enthält sowohl Ergebnisse des Schülerwettbewerbs als auch Arbeiten der Europäischen Plakatbiennale „Youth in Europe“ (2001-2014).

C) Katalog

Begleitend zur Ausstellung wird ein Katalog erarbeitet, der Arbeiten aus beiden Plakatwettbewerben enthält. Der Katalog ist als Begleitmaterial für den Kunstunterricht konzipiert, das von Kunstlehrern bei der Plakatgestaltung im Unterricht genutzt werden kann.

Ein **Kooperationsvertrag zwischen dem KAV und der Stadt Güstrow** ist die Grundlage für die Zusammenarbeit und Projektumsetzung.

Förderung erhält das Projekt von der Ehrenamtsstiftung, dem LUNG und der Landeszentrale für politische Bildung (Schwerin).

Wir danken der Stadt Güstrow, insbesondere Frau Anett Grabbe und Frau Madleen Hoffmeister für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Dr. Bludau, unserer 2. Vorsitzenden, und Frau Irene Heinze danke ich ganz herzlich für ihr beherztes Engagement bei der Umsetzung des neuen Projektes „Young Art for Peace – Friede dem blauen Planeten“!

Neben diesen „Großprojekten“ gab es erfreulicher Weise auch zwei besondere und ganz spezielle Projekte zur Unterstützung des Museums:

- **10.05.2023: Neuinstallation des Historischen Auslegers am Stadtmuseum Güstrow.**
Dr. Carsten Neumann kam auf den KAV zu mit der Überlegung, den historischen Ausleger für das Museum wieder zu installieren. Unser KAV-Mitglied Uwe Stieblich erklärte sich spontan bereit, die Montage mit seiner Firma Stahlbau Stieblich zu übernehmen. **Ein schöner Beitrag des KAV zur Unterstützung des Museums!**
Ein besonderes Dankeschön an unsere Mitglieder Margit und Uwe Stieblich!
- **17.05.2023: Übergabe der restaurierten Londoner Standuhr von ca. 1750 an das Stadtmuseum**
Damit kehrte ein besonderer musealer Schatz, den manche Güstrower noch aus dem alten Museum kennen, in das Güstrower Stadtmuseum zurück. Seit mehreren Jahrzehnten wartete die um 1750 in London entstandene Standuhr im Depot des Museums auf ihre Wiederherstellung. Durch die finanzielle Unterstützung der Fielmann AG und unter Mitwirkung des Güstrower Kunst- und Altertumsvereins e.V. konnte nun die Restaurierung erfolgen.

Abschließend noch einmal ein ganz herzlicher Dank des KAV an alle Bearbeiter, Referenten, Sponsoren und Unterstützern der Projekte!

4. Fazit

Sie ersehen aus meinen Ausführungen, dass der KAV kreativ unterwegs ist und ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und dem Güstrower Kunst- und Kulturleben verpflichtetes Jahresprogramm umgesetzt hat. So soll das Leben des Vereins mit Exkursionen, Vortragsveranstaltungen, Führungen und Projekten stetig fortgeführt werden.

Der Vorstand und der Beirat des KAV danken allen Vereinsmitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben, und unsere Veranstaltungen. Aber auch allen weiteren Mitwirkenden, die dem Verein auf ganz unterschiedlicher Weise besonders verbunden sind, ein ganz herzliches Dankeschön!

Den Medien danke ich für die umfangreiche und kompetente Begleitung, insbesondere der Schweriner Volkszeitung, dem Mecklenburger Blitz, dem Nordkurier und Güstrow TV.

Ich danke der Barlachstadt Güstrow, dem Stadtmuseum, der Uwe-Johnson Bibliothek, dem Stadtarchiv, der Barlach-Stiftung, dem Ernst-Barlach Theater, der Unabhängigen Vereinigung Güstrower Sportchronisten, der Galerie Rambow und der Goethe-Ortvereinigung Güstrow für die enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung unserer KAV-Veranstaltungen und bei der Umsetzung unserer Projekte.

Dem Kinder-Jugend-Kunsthhaus danke ich für die heutige Gastfreundschaft und für die Beherbergung bei KAV-Vorhaben, wie den Vorstandssitzungen u.a. Veranstaltungen.

Als 1. Vorsitzender bedanke ich mich ganz besonders bei Vorstand und Beirat für die uneigennützig und kompetente Unterstützung und Mitwirkung bei den vielen Vorhaben des KAV unter schwierigen Bedingungen!

Vorstand:

Dr. Arnold Fuchs (1. Vorsitzender)

Dr. Marianne Bludau (2. Vorsitzende)

Jens-Hagen Schwadt (Schatzmeister)

Mario von Weber (Schriftführer)

Beirat:

Christine Erben

Dr. Regina Erbentraut

Dr. Ingbert Gans

Joachim Hennings

Dr. Volker Probst

Katharina Reinke

Gabriele Schuldt

Dr. Magdalena Schulz-Ohm

Dr. Tilman Wesolowski

Güstrow 15. Januar 2024